

**PROGRAMM DER 21. DEUTSCH-POLNISCHEN KONFERENZ UND STUDIENREISE
„FACHWERKARCHITEKTUR – GEMEINSAMES ERBE ANTIKON 2025“**

**WIE WIRD DER SCHUTZ VON HOLZARCHITEKTURDENKMÄLERN
IN DEUTSCHLAND UND POLEN GEHANDHABT**

Mohrin/ Moryń, 22.-24.09.2025

22.09.2025

11.00 Ankunft und Unterkunft im Konferenz- und Erholungszentrum SZAFIR in Mohrin/ Moryń

12.00 Mittagessen

13.00

**SEKTION I - RECHTLICHE UND ORGANISATORISCHE
VORAUSSETZUNGEN IN DEUTSCHLAND UND POLEN**

**Das Denkmalschutzrecht in Deutschland (*unter Berücksichtigung der Unterschiede
zwischen den Bundesländern*) und in Polen**

Dr. Stefan Mieth – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes
Brandenburg

Dr. Karolina Zimna-Kawecka – Fakultät für Bildende Künste, Nikolaus-Kopernikus-Universität
in Thorn/ Toruń

*Die wichtigsten Prämissen des Denkmalschutzsystems in Polen im Lichte des Gesetzes über
den Schutz und die Pflege historischer Denkmale*

Diskussion

Ergänzende Instrumente zum Denkmalschutzrecht

Natalia Skiepmo – Zentrum für Holzarchitektur des Nationalinstitutes für Kulturerbe
*Entwicklung der öffentlichen Kompetenz und des Bewusstseins als Mittel zur Erhaltung des
Kulturerbes. Neue Initiativen für die Erhaltung der Holzarchitektur*

Dr. Jan Schirmer – Konservator im Dezernat Praktische Denkmalpflege am Landesamt für
Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Abt. Landesdenkmalpflege
*Denkmalrechtliche und städtebauliche Instrumentarien zum Schutz einer Fachwerkstadt am
Beispiel Grabow in Mecklenburg*

Diskussion

15.00 Kaffeepause

**Baurechtliche Vorschriften unter dem Aspekt des Schutzes
von Holarchitekturdenkmälern**

Katarzyna Szpanowska – Leiterin der administrativen Aufsichtsbehörde, Abteilung für
Denkmalschutz, Ministerium für Kultur und Nationales Erbe in Warschau/ Warszawa
Zusammenwirken des Gesetzes über den Schutz und die Pflege historischer Denkmale und des

*Baugesetzes beim Schutz von Baudenkmälern aus Holz in der Praxis der
Denkmalschutzbehörden in Polen*

Dr. Carola Zeh – Referatsleiterin Abteilung Gebietsdenkmalpflege Landesamt Für
Denkmalpflege Sachsen, Abt. II Gebietsdenkmalpflege

*Die Sächsische Bauordnung (SächsBO) – Auswirkungen auf den Umgang mit historischer
Holzarchitektur*

Diskussion

17.00 Praktischer Workshop zum 3D-Scanning/ Photogrammetrie in einem Objekt in Mohrin/
Moryń

19.00 Abendessen

23.09.2025

9.00 Frühstück

9.45 **SEKTION II - ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN IN DER PRAXIS
ANHAND VON KONKRETEN BEISPIELEN**

Aufrechterhaltung der Funktion eines denkmalgeschützten Gebäudes

Błażej Skaziński – Abteilung des Woiwodschaftsamtes für Denkmalpflege Lebus, Zweigstelle
in Lansberg a.d. Warthe/ Gorzów, **Michał Jarosiński** – Kunstrestaurator MONUMENTS
RESCUE TEAM Michał Jarosiński, Kłobucki

Konservierung und Restaurierung der Kirchenfassade in Klein Lübbichow/ Lubiechnia Mała

Thomas Noky – Referent Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Weiterwohnen im alten Haus

Diskussion

Umnutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes

Ing. Ryszard Kowalski – Dienstleister für Entwurf, Bauüberwachung und Bewertung des
technischen Zustands von Gebäuden

*Sanierung des Vorlaubenhauses von Johan Jacob Ziemer, Marianau/ Marynowy 19 und
weiterer Vorlaubenhäuser in Werder/ Żuławki*

Stefan Beate – Konservator im Dezernat Praktische Denkmalpflege am Landesamt für Kultur
und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Abt. Landesdenkmalpflege

Das Fachwerkhaus Grünstraße 17 in Pasewalk aus denkmalfachlicher Sicht

Diskussion

11.30 Kaffeepause

Rekonstruktion eines denkmalgeschützten Gebäudes

Marta Śmigielska – Oberinspektorin für die Konservierung von unbeweglichen Denkmälern
des Landesamtes für Denkmalpflege in Lodsch/ Łódź

Wiederaufbau des Sächsischen Palais in Kutno

Markus Kepstein – Regionalbeauftragte der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und
Denkmalschutz für Schlesien Meister im Zimmermannshandwerk und Mitglied im Verein
Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e.V.

*Rekonstruktion Bethaus von Schönwaldau/ Rzęśnik im Schlosspark Łomnitz/ Łomnica bei
Hirschberg/ Jelenia Góra*

Diskussion

12.20 Mittagessen

13.10 Studienreise

STUDIENREISE

Diskussion der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen in der Praxis des Denkmalschutzes in Polen und Deutschland vor Ort

Auf polnischer Seite: Gehöft Nr. 6 in Alt Lietzegörice/ Stare Łysogórki – Stiftung Familienheim
„Jandrzejówka“ – Fachwerkbauung im Dorf Alt Lietzegörice/ Stare Łysogórki – Tradition und
Veränderungen

Auf deutscher Seite: Altranft, Dorf im Landkreis Märkisch-Oderland, Ortsteil Bad Freienwalde (Oder),
mit großem Bestand an Fachwerkgebäuden

19.15 Rückfahrt nach Mohrin/ Moryń und Abendessen

24.09.2025

8.00 Frühstück

9.00 **ABSCHLUSSDISKUSSION**

10.30 Kaffeepause

11.00 **SEKTION III - KURZBERICHTE ÜBER AKTUELLE DENKMALSCHUTZPROJEKTE IM BEREICH HOLZARCHITEKTUR**

- 1. Dipl.-Ing (FH) Jens Putz** – Ingenieurbau für Holzschutz und Bestandsdokumentation
Sanierung des Fachwerkgebäudes Grünstraße 17 in Pasewalk
- 2. Dr. Anna Musiał-Gąsiorowska** – Woiwodschaftsamt für Denkmalpflege in Stettin/ Szczecin
*Glockenturm der Kirche der Apostel Peter und Paul in Schönwalde/ Mokre, Gemeinde
Massow/ Maszewo – Erforschung der Geschichte des Glockenturms, Entwicklung eines
Sanierungs- und denkmalpflegerischen Konzeptes*

- 3. Christopher Schmidt-Münzberg** – Architekt und Eigentümer des Landhauses in Bad Warmbrunn/ Cieplice Zdrój

Landhaus in Holz-Massiv-Mischbauweise und den Umgang mit der Holzsubstanz

- 4. Magdalena Sokołowska** – Woiwodschaftsamt für Denkmalpflege in Stettin/ Szczecin

Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude am Markt 2/ Rynek 2 in Soldin/ Myslibórz – Umfang der vorgenommenen Änderungen, Gewinne und Verluste

- 5. Architekt Krzysztof Tymbarski** – Büro für die Denkmaldokumentation in Stettin

Digitalisierung in der Heilig-Geist-Kirche in Moryń

12.30 Zusammenfassung und Abschluss der Konferenz

13.00 Mittagessen